

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 18

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



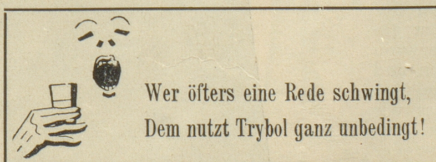
Die Stadt Zürich hat für ihre Feuerwehr zwei amerikanische Wagen und für die Elektrizitätsversorgung einen französischen Lastwagen gekauft. Die Fahrzeuge hätten in mindestens ebensoguter Qualität von Schweizer Fabriken geliefert werden können.

Kind erfreute, gestand ich ihr schmeichelnd, dass zwei Herren in unserer Pension direkt in sie verliebt seien. Man sollte sich zwar nie in fremde Verhältnisse mischen! Aber das gute Kind frug mich treuherzig: «Ja, wer ist denn der andere?» Posch

Schröcklicher aber vielsagender Irrtum

Ein eben zugereister Ungar betritt ein Lokal, in welchem sonst meist die Angehörigen einer bestimmten

politischen Richtung verkehren. Jetzt ist er allein, und so mustert er die an der Wand hängenden Zeitungen und liest: Tagwacht — Avanti — Drapeau rouge — Sentinelle — Vorwärts. «Dös hob i schon lang gwusst» meint er, «die Schweiz war immer sehr militärfreundlich.» Z.



Warnung!

(Vor Gebrauch geschüttelt)

Die Lippen Ruth voll Liebe sog
des Freundes, welcher sie belog.

Beim Baum, worauf Stieglitzen sassen
Da hat er prompt sie sitzen lassen.

(Die Mädchen solln sichs sagen lassen,
die nie in solchen Lagen sassen:

Der Mann oft nur zum Spasse minnt
und über allem Masse spinnt!)

Wenn nun das Mädchen drinnen hockt?
Er hat sich schon von hinnen 'drockt!

AbisZ